



Claudia Limacher präsentiert in der Impulse Gallery spannende zeitgenössische Kunst.

eine zusätzliche Barriere aufzubauen. Denn Claudia Limacher ist mit ihrer Galerie angetreten, zeitgenössische Kunst fassbarer, zugänglicher zu machen, zu einem emotionalen Erlebnis. «Wir kommen gern mit Besuchern über die Werke ins Gespräch», sagt sie. Nicht jedes sei von sich aus verständlich, die Story dahinter fasziniere aber oft. So werden aus Interessenten Kunstkenner. Die Preisschilder beginnen auch nicht erst im sechsstelligen Bereich, wie man angesichts der 1a-Lage der Galerie denken könnte, sondern sind sehr viel niedriger angesetzt. So sollen auch junge Leute für Kunst begeistert werden. «Wenn Freunde meines Sohnes nach einem Besuch bei uns sagen: «Ich spare jetzt auf mein erstes Kunstwerk», dann haben wir unser Ziel erreicht», sagt Claudia Limacher.

Ihr Weg von der Unternehmensberaterin in Kalifornien zur Künstlerin und Galeristin in Personalunion mag ungewöhnlich klingen, aber nicht für Claudia Limacher: «Künstler sind Unternehmern nicht unähnlich, auch sie müssen Mut haben und Risiken eingehen», sagt sie. In den Nachwehen der weltweiten Pandemie mit einer Galerie neu an den Start zu gehen, war solch ein Risiko. «Ich stand hier allein mit 15 Bauarbeitern und dachte: Kann nur schiefgehen.» Ist es aber nicht, weil sie an ihre Vision geglaubt und sie Schritt für Schritt verwirklicht hat.

Welche Künstler stellen bei Impulse aus? Sie bekomme viele Bewerbungen aus aller Welt, sagt sie, die meisten müsse sie aber ablehnen. Sie hat klare Vorstellungen, wer und was zu Impulse passt. Und was sie gern dem Schweizer, dem Luzerner Publikum zeigen möchte. Da sie selbst Künstlerin ist, die in Galerien weltweit ausstellt, nutzt sie ihre Kontakte, um gezielt Künstler an-

zusprechen. Sie folgen der Einladung meist gern, neben Claudia Limachers Charme und ansteckendem Optimismus weiss auch der besondere Ort zu überzeugen.

So war mit Zhuang Hong-yi zur Eröffnung im September 2021 ein prominenter zeitgenössischer chinesischer Künstler zu Gast, der die Galerie in einen Traum aus bunten Reispapierblüten tauchte. Der in den USA lebende deutsche Künstler Julian Voss-Andreae präsentierte seine spektakulären Skulpturen, die je nach Blickwinkel fast unsichtbar werden, zum ersten Mal in der Schweiz – und das nicht nur in der Impulse Gallery, sondern auch im Park des Bürgenstock Resort. Vom 19. Oktober bis 23. Dezember gastiert der bekannte Schweizer Künstler Christian Bolt mit einer Einzelausstellung unter dem Titel «On Human Beauty» in der Impulse Gallery.

Ob mit Vernissage, Finissage oder einem Art Dinner in den Räumen der Galerie: Claudia Limacher macht Kunst zum echten Erlebnis und setzt neue Impulse im Luzerner Kunstmarkt. Seit neuestem ist auch ein weiterer Anziehungspunkt hinzugekommen. In benachbarten Räumen hat ein Restaurant von Pietro Catalano eröffnet. Der Küchenchef und studierte Musiker gilt als Shootingstar der Schweizer Gastroszene, vom Gault Millau wurde er mit 14 Punkten ausgezeichnet. Eine Tür verbindet Restaurant und Galerie. Gemeinsame Events sind so möglich. «Wir zeigen Kunst, er zaubert echte Kunstwerke auf den Teller – das kann nur gut werden», freut sich Claudia Limacher auf die gemeinsame Zukunft.

KUNSTGALERIE NEUE IMPULSE FÜR DEN KUNSTMARKT

Dieses Licht! Allein als Atelier schienen Claudia Limacher die Räume des ehemaligen Auktionshauses Fischer in der Luzerner Haldenstrasse 19 immer zu schade. Fenster aus Alabasterglas an der Decke sorgen für natürliche Beleuchtung, wie man sie heute noch selten findet. Einst hingen hier Picassos oder Monets an den Wänden. «Die Räume sind ein Traum, fast museal. Manche Besucher fragen, wo man bei uns Eintritt zahlen kann», sagt die Künstlerin und Neu-Galeristin und lacht.

Eintritt kostet ein Besuch der Impulse Gallery, die im Herbst 2021 hier auf rund 400 Quadratmetern ihre Türen öffnete, natürlich nicht. Es lief ihrem Konzept auch völlig entgegen,



NEUANFÄNGE

Jubiläen werden meist erst nach vielen Jahren gefeiert. An die Anfänge erinnern sich dann nur wenige. Wer aber hat das Zeug dazu, eine echte Tradition zu begründen? Drei Neuanfänge aus Luzern, die eine vielversprechende Zukunft haben – weil sie bleibende Erlebnisse schaffen.